Schriftlicher Bericht

des Ausschusses für das Bundesvermögen
(23. Ausschuß)

über den Antrag des Bundesministers der Finanzen

— Drucksache V/953 —

betr. **Veräußerung des bundeseigenen Grundstücks der sogenannten Flötenteichschule in Oldenburg (Oldb), Flötenstraße/Hochheider Weg 169 an die Stadt Oldenburg**

A. Bericht des Abgeordneten Graaff

Die oben genannte Vorlage auf Zustimmung wurde in der 62. Sitzung des Deutschen Bundestages am 7. Oktober 1966 dem Ausschuß für das Bundesvermögen überwiesen. Die Beratung im Ausschuß befaßte sich vor allem mit der Entbehrlichkeit der Liegenschaft und der Wertfestsetzung. Der Ausschuß beschloß am 12. Oktober 1966, der Veräußerung des 27 453 qm (zu 25 DM/qm) großen bundeseigenen Grudstücks der sogenannten Flötenteichschule in Oldenburg mit zwei Schulgebäuden zum Preise von 1 768 300 DM zuzustimmen.

Bonn, den 21. Oktober 1966

Graaff

Berichterstatter

Ausschußantrag umseitig

Druck: Buchdruckerei R. Madel, 53 Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg
Postfach 821, Goethestraße 54, Telefon 6 35 51

B. Antrag des Ausschusses

Der Bundestag wolle beschließen,

dem Ersuchen der Bundesregierung — Drucksache V/953 — gemäß § 47 Abs. 3 der Reichshaushaltsordnung in Verbindung mit § 57 der Reichshaushaltsbestimmungen und § 3 der Anlage 3 der Reichswirtschaftsbestimmungen sowie § 3 Abs. 6 des Haushaltsgesetzes 1966 zuzustimmen.

Bonn, den 21. Oktober 1966

Der Ausschuß für das Bundesvermögen

Junghans
Vorsitzender

Graaff
Berichterstatter